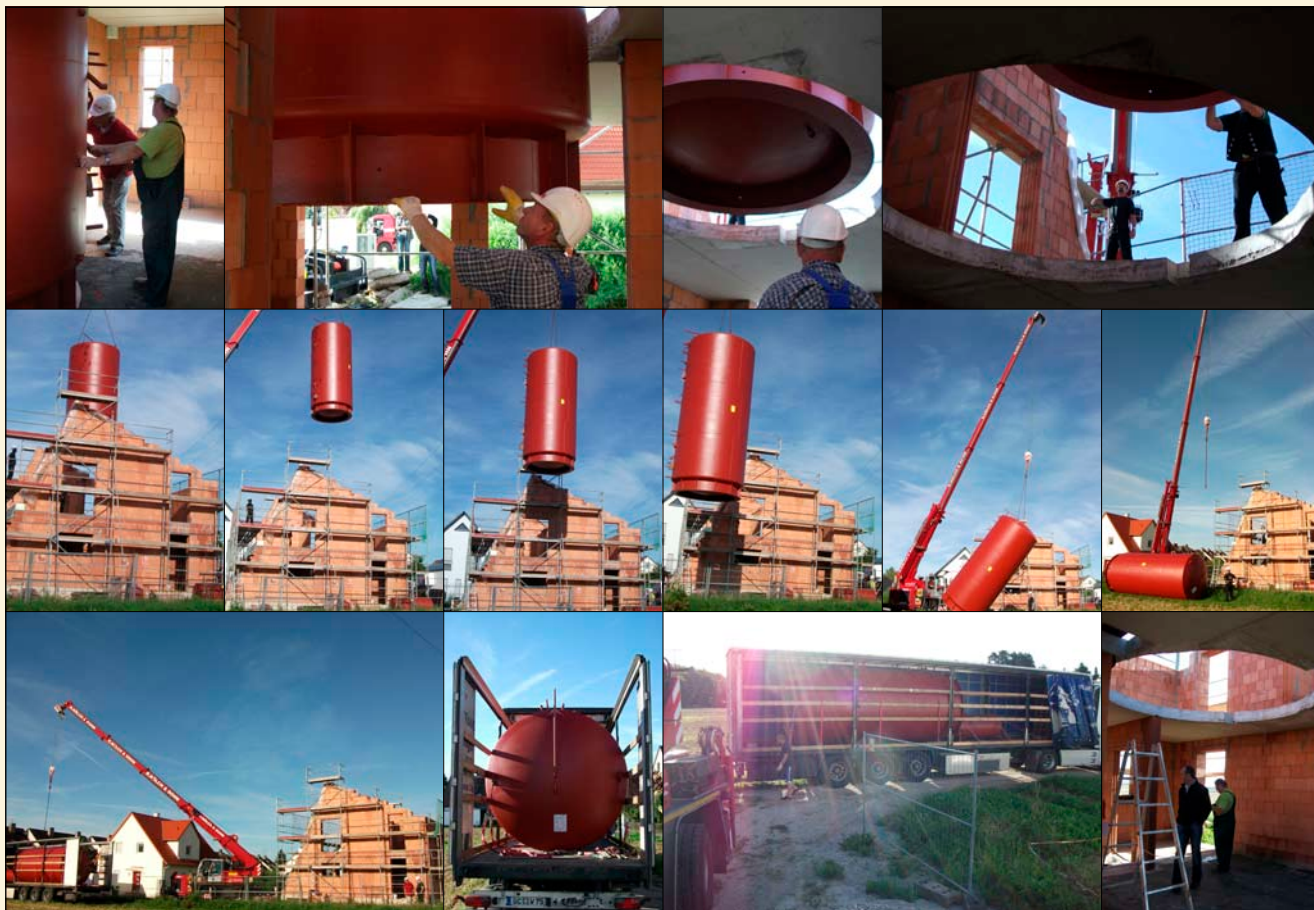


WAS TUN GEGEN SPEICHERVERLUSTE?



Fotoarchiv Hittmann

Geschlossene Baukörper mindern die Gefahr des vollständigen Speicherverlustes

Man kann sie eigentlich sehr genau berechnen: Nimmt man z.B. den Ertrag einer Solarwärmanlage und zieht davon die Speicherverluste ab, so bekommt man einen Nettoertrag, der auch tatsächlich zur Verfügung steht. Vom „schlechtesten“ zum „besten“ Speicher ergeben sich durchaus große Unterschiede. Diese entspricht manchmal dem Jahresertrag eines 1,5 qm großen Flachkollektors. Solaranlagen mit geringen Speicherverlusten, sprich mit einem guten Speicher, kämen mit geringerer Solarfläche aus oder würden deutlich größere Wärmemenge be-

reithalten. Das spart Investitionskosten. Da „gute“ Solarspeicher auch etwas teurer in der Anschaffung sind, den Ertrag einer Solaranlage aber deutlich steigern können, amortisieren Sie sich schon nach wenigen Jahren. Jedoch können Speicherverluste durch Unachtsamkeit auch deutlich höher ausfallen. Wir haben den hier in einer Fotoserie dokumentierten Fall genauer betrachtet. Die Berechnungen ergaben in diesem Fall Speicherverluste von exakt 100%. Dies lag nicht an der fehlenden Dämmung oder unsachgemäß ausgeführ-

ten Anschlüssen (z.B. Abgang für Heizung oder Beladung durch den Kessel) sondern an einer etwas laxen Bauüberwachung. Ein offenes Dach, fehlende Kellertüren oder auch reine Gutgläubigkeit sind bei Speicherverlusten oft viel entscheidender. Bisweilen kommt es auch bei einem schlecht gesicherten Transport durch den Handwerker zu Speicherverlusten. Diese können im Übrigen auch nicht mehr durch verstärktes Nachheizen, nachträgliches Dämmen oder einer Überdimensionierung der Kollektorfläche kompensiert werden, Wärmeverluste dagegen schon.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

** Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.*

[Quelle: Wikipedia]